

Christian Gutknecht
Thunstrasse 34
3150 Schwarzenburg
076 511 50 87
<https://orcid.org/0000-0002-7265-1692>

Datenschutzdelegierter der UZH
Universität Zürich
Stampfenbachstrasse 73
8006 Zürich
datenschutz@dsd.uzh.ch

9. Oktober 2017

Antrag auf Gebührenbefreiung

Sehr geehrter Herr Weniger

Ich beziehe mich auf Ihre [Antwort](#) vom 11. September 2017 bezüglich meines Informationszugangsgesuches, dessen Aufwand die UZH auf 60 Stunden schätzt und eine Gebühr von 4000 Fr. + MwSt verlangt. Gestützt auf IDG §29 Abs. 2 lit c möchte ich die UZH bitten von dieser Gebühr abzusehen.

Wie vermutlich bekannt, habe ich auch andere Schweizer Hochschulen um die gleichen Daten angefragt, da ich beabsichtige für einen einheitlichen Datensatz zu Subskriptionsausgaben an die grössten Verlage für die Schweiz zusammenstellen und zu veröffentlichen. Solche Datensätze existieren bereits im Ausland, wie beispielsweise in [Finnland](#)¹, [Niederlande](#)² oder [UK](#)³. Zusammen mit Leo Lathi (Open Science work group, Open Knowledge Finland) und Mikael Laakso (Hanken School of Economics, Helsinki) arbeiten wir daran, eine Übersicht und vergleichende Analyse zu den weltweit vorhandenen Datensätzen (inkl. der Ausgaben von Schweizer Hochschulen) vorzunehmen und wissenschaftlich zu publizieren.

Die Erkenntnisse daraus liefern für die Öffentlichkeit und Fachwelt nützliche Einsichten zur finanziellen Situation des wissenschaftlichen Publikationswesens. Dieses steht seit längerem in der internationalen Kritik von wenigen grossen Firmen dominiert zu werden, welche den freien Zugang zu öffentlich finanzierter Forschung verhindern und enorme Profite daraus ziehen. Allerdings gibt es dazu für die Schweizer Situation keine detaillierten Daten. Eine im Auftrag des Schweizerischen Nationalfonds und swissuniversities erstellte Studie (<http://doi.org/10.5281/zenodo.240896>) stellte fest, dass im Jahre 2015 in der Schweiz etwa 70 Mio. Fr. für Zeitschriftensubskriptionen ausgegeben wurden. Eine differenzierte Unterteilung dieser beachtlichen Summe nach Hochschule oder Verlag lieferte diese Studie leider nicht. Auf eine [Interpellation](#)⁴ relativierte der Bundesrat sogar die Genauigkeit dieser 70 Mio. Franken: "Bei den Zahlen handelt es sich um Schätzungen, die im Rahmen weiterer Studien genauer bestimmt werden müssen". Meine Informationsanfrage, sowie die die beabsichtigte Bearbeitung, mag als eine solch weitere Studie angesehen werden.

Ebenfalls möchte ich darauf hinweisen, dass die Konferenz der Universitätsbibliotheken der Schweiz, wo auch die Hauptbibliothek der UZH dazu gehört, in ihrem [Positionspapier zu Open Access](#)⁵ die Preistransparenz in Bezug auf Subskriptionskosten als wichtig erachtet.

freundliche Grüsse

Christian Gutknecht

¹ <http://openscience.fi/publishercosts>

² http://vsnu.nl/en_GB/cost-of-publication

³ <http://doi.org/bhmf>

⁴ <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20163930>

⁵ <http://www.kub-cbu.ch/dokumente-documents/kub-statement-on-open-access/>